



VERNACHLÄSSIGTE TROPENKRANKHEITEN

Ein unterschätztes Gesundheitsproblem unseres "globalen Dorfs"

Das Straßentheater Schluck & weg widmet sich 2024 den sogenannten vernachlässigten Tropenkrankheiten. Diese machen ihrem Namen alle Ehre. Obwohl sie weltweit Millionen von Menschen betreffen, hört man in Ländern wie Deutschland nur höchst selten von ihnen. Weil sie Armutskrankheiten sind, zeigt sich auch die kommerzielle Pharma-Forschung nur wenig interessiert. Entsprechend schlecht ist es um die Versorgung der Menschen

bestellt, die vor allem unter ihnen leiden: Kinder, Frauen und Mädchen in ländlichen Gegenden des Globalen Südens. Die eingesetzten Medikamente sind meist alt und nebenwirkungsreich, die Diagnostika mangelhaft und Impfstoffe fehlen fast komplett. Gleichzeitig führen Klimawandel und Globalisierung auch für Europa zu einer neuen Situation: Haben Sie zum Beispiel schon Tigermücken in Ihrem Garten?



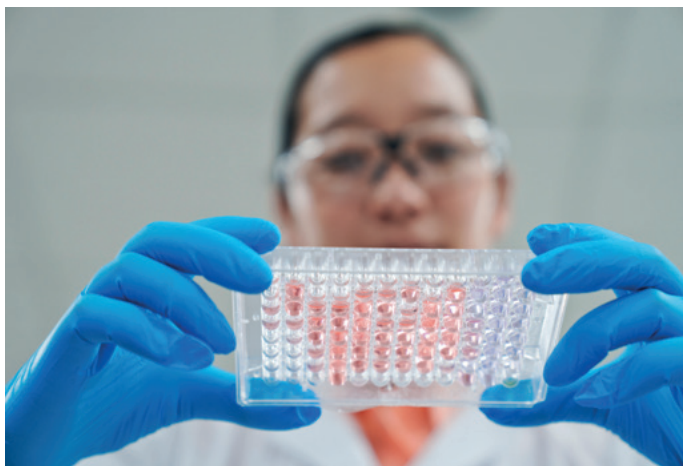
Teils altbekannt, teils unbekannt

Vernachlässigte Tropenkrankheiten werden meist kurz als „NTDs“ bezeichnet (von Neglected Tropical Diseases). Die Weltgesundheitsorganisation führt eine NTD-Prioritätenliste auf der sich 21 Einträge finden, Stand August 2024. Sie reicht von altbekannten Infektionen wie der Lepra und der Tollwut, bis zu hierzulande fast unbekanntem wie Chagas oder Noma. „Vernachlässigt“ ist jedoch nicht gleichzusetzen mit „selten“: Das Trachom mag in reichen Ländern Wenigen ein Begriff sein - weltweit ist es aber die häufigste infektiöse Ursache für das Erblinden von Menschen.



Tropenkrankheiten in Europa?

NTDs betreffen vor allem Lateinamerika, Asien und den afrikanischen Kontinent. Aber infolge des Klimawandels mit heißeren Sommern und milderen Wintern sowie verändertem Niederschlag kommen einige übertragende Insekten sowie NTD-Erreger in Europa besser zurecht als früher. Besonders prominentes Beispiel eines „Newcomers“: das Dengue-Fieber. Durch regen Warenverkehr und Tourismus wird die Situation zusätzlich verschärft. So bieten Urlaubsreisen in den Mittelmeerraum der dortigen Leishmaniose neue Verbreitungsmöglichkeiten nach Norden. Davon betroffen sind auch Haustiere wie Hunde und Katzen.



Gesundheitsversorgung für alle?

So sehr sich NTDs im Detail voneinander unterscheiden - alle sind eng mit Armut und ihren Folgen verbunden. Mangel an sauberem Trinkwasser und Abwasserversorgung, Fehlernährung sowie prekäre Wohnverhältnisse gefährden die Gesundheit von Menschen und sind vorteilhaft für NTDs. Viele vernachlässigte Tropenkrankheiten schließen zudem Nutz- und Wildtiere im Infektionszyklus mit ein. Umweltaspekte und Tiergesundheit müssen also bei Gegenmaßnahmen berücksichtigt werden. NTDs sind letztlich eine Nagelprobe für das globale Ziel der Vereinten Nationen, eine Gesundheitsversorgung für alle Menschen zu garantieren.

Interesse geweckt?

Weitere Informationen zu unserem Theaterstück bietet eine Projektseite online. Dort finden Sie auch zusätzliche Bildungsmaterialien zum Themenfeld „Vernachlässigte Tropenkrankheiten“, bspw. eine spannende Publikation und eine mehrteilige Podcast-Reihe.



Vorsicht, Forschungslücke

Viele Medikamente gegen NTDs sind alt und reich an Nebenwirkungen, Tests oft unpraktisch und ungenau, Impfstoffe fehlen fast völlig. Einige Produkte, etwa Gegengifte nach Schlangenbissen, sind für Patient*innen nicht selten unbezahlbar. Medizinische Forschung speziell zu NTDs ist erstaunlich selten. Die Industrie sieht keine ausreichenden Profitmöglichkeiten, daher ist staatliche Förderung und die wissenschaftliche Arbeit an Hochschulen unverzichtbar. Deutschland hat hier große Möglichkeiten. Es bedarf aber noch mehr Engagements der Politik und eine informierte Öffentlichkeit, die Verbesserungen in der NTD-Bekämpfung auch einfordert.



BUKO Pharma-Kampagne

Gesundheit – global und gerecht e.V.
 August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld,
 info@bukopharma.de, www.bukopharma.de
 twitter.com/bukopharma, facebook: Pharma-Kampagne

© BUKO Pharma-Kampagne 2024
 Fotos (von links nach rechts): © iStock.com/pixelfusion3d,
 © iStock.com/Nikada, © iStock.com/mammuth, © iStock.com/izusek,
 © iStock.com/poco_bw, © BUKO Pharma-Kampagne, Jörg Schaaber

Gefördert durch
 ENGAGEMENT GLOBAL
 mit Mitteln des



Bundesministerium für
 wirtschaftliche Zusammenarbeit
 und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Gesundheit – global und gerecht e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Das Straßentheater Schluck & weg wird von ehrenamtlichen Laiendarsteller*innen getragen und ist ein Projekt der Pharma-Kampagne. Mit ihrer rollenden Bühne informiert die Theatergruppe über globale Gesundheitsprobleme und ungesunde Pharmageschäfte.

STATIONEN DER TOURNEE 2024:

- | | | |
|-------------|----------------|----------------------|
| 2.9. Hamm | 6.9. Oldenburg | 11.9. Hannover |
| 3.9. Aachen | 7.9. Bremen | 12.9. Bad Oeynhausen |
| 4.9. Brühl | 8.9. Lübeck | 13.9. Bielefeld |
| 5.9. Hagen | 10.9. Rostock | 14.9. Münster |

BITTE UNTERSTÜTZEN
 SIE DIE AKTION
 MIT EINER SPENDE:

DE97 4805 0161 0000 1056 27

